

## DIG JO 2017 – die Preisträger

Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury, bestehend aus:

- **Julia Köberlein**, Geschäftsführerin, Kreativdirektion Kontextlab GmbH; Herausgeberin „Der Kontext“
- **Prof. Dr. Marlis Prinzing**, Vorsitzende des Forschungsverein e.V. und Professorin an der Hochschule Macromedia, Köln
- **Stefan Domke**, freier Journalist, mit David Ohrndorf für Konzeption, Umsetzung und Weiterentwicklung von Pageflow verantwortlich
- **Dennis Horn**, Journalist und Onlineberater, fiene,horn. Büro für Digitales

### LAUDATIONES

#### 1. Preis „ROT“

**Beitrag von Jennifer Augustin, Birgit Bergerhausen, Alexandra Bertolini, Daniela Dengler, Lisa Dollenmaier, Robin Graber, Anna-Lena Karn, Thomas Lindemann, Eva Oswald, Claudia Schmid, Carolin Schwarz, Polina Shvorak, Lennart Stock, Verena Tobis und Alexa Vogel, Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft, Lehrredaktion Wissenschaftskommunikation**

Das Klynt-Projekt „Rot“ wirkt in vielerlei Hinsicht anregend. 15 Tübinger Studierende verbinden hier multimediale Erzählpraxis mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Farbe Rot und ihrer Wirkung und sie veranschaulichen, wie sich das Darstellungsgefäß der Webdokumentation in der Wissenschaftskommunikation klug nutzen lässt. Die Jury beeindruckte die geschulte, überlegte und pfiffige Vermittlungsweise. Der nonlineare Aufbau ermöglicht Nutzern, selbst zu bestimmen, wo und wie tief sie in das Thema eintauchen, das ihnen in acht Facetten geordnet (Kunstgeschichte, Kognition etc.) unterhaltsam und kundig mittels Audio- und Filminterviews, Filmcollagen, Animationen, Texten, szenischen Darstellungen und Erklärvideos präsentiert wird.

#### 2. Preis "Kaleidoskop"

**Beitrag von Kim Binnig, Valerie Burgahn und Selamawit Habtemariam, Universität Tübingen, Institut Medienwissenschaft, Neuphilologische Fakultät**

Was ist Kunst? Und wer sind die Menschen dahinter? Die Webdoku "Kaleidoskop" gewährt einen Einblick in das Leben dreier verschiedener Künstler - und nicht nur einen einfachen Einblick. Mit ihrer Bachelorarbeit gehen die drei Studentinnen aus Tübingen bis ins tiefste Innere ihrer

Protagonisten. Die Jury ist beeindruckt davon, wie sie mit ihren Portraits jede Distanz verschwinden lassen. Wie sie Emotionen, Konflikte und Verletzbarkeiten der Protagonisten offenlegen - und es den Nutzern dabei überlassen, über welchen Weg sie sich den Protagonisten nähern. So werden Kunst, Künstlerinnen und Künstler erfahrbar und greifbar.

**3. Preis: „Keep Rollin' - eine Reportage über das Skaten“  
Beitrag von Lea Biermann, Alina Veth, Rahel Weldemariam und Florian Winter,  
Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart, Studiengang Crossmedia-Redaktion/Public  
Relations**

Eine Stadt, eine Subkultur, sieben Protagonisten und die Vielfalt der Einheit. Vier Studierende aus Stuttgart stellen in ihrer Webreportage “Keep Rollin'” die Stuttgarter Skaterszene in den Mittelpunkt und zeigen dabei viel mehr, als nur eine Street-Sportart. Sieben Portraits unterschiedlicher Skater-Typen zeigen interessante und unerwartet vielfältige Einblicke in das Lebensgefühl der Szene. Die Jury beeindruckte das so gezeigte Facettenreichtum aber auch die gewählten Mittel der Umsetzung. Neben der sehr gelungenen Gliederung der Reportage durch Video-Trennblätter, überzeugt die Arbeit durch die Vielfalt der gewählten multimedialen Mittel, die gekonnt ein- und umgesetzt seinen Lesern ein abwechslungsreiches Leseerlebnis bieten.

## **LOBENDE ERWÄHNUNGEN**

**Mord Folter Terror – Völker.Straf.GeRecht?**

**Beitrag von Jasmin Bergmann, Ilyas Buss, Katja Hackmann, Samantha Happ,  
Gottfried Haufe, Martin Hübner, Charlotte Kersting, Theresa Meyer, Anna-Lena  
Mohr, Sebastian Müller-Runte, Julia Nestlen, Sarah Posselt-Böhm, Sarah Ziegler,  
Universität Freiburg, Crossmediale Ausbildungsredaktion uniCross, Medienzentrum  
der Universitätsbibliothek**

Sich dem sperrigen Thema „Völkerstrafrecht“ in Form eines multimedialen Onepagers zu nähern, zeugt von der Bereitschaft, neue Darstellungswege zu beschreiten. Und von Ausdauervermögen. 15 Studierende recherchierten das komplexe Thema fast ein halbes Jahr lang. Sie sprachen mit Richtern, Staatsanwälten, Psychologen und Historikern, sammelten Bildmaterial und suchten Antworten auf viele Fragen. Das responsiv nutzbare Ergebnis, erfreulicherweise selbst programmiert, sind kurze, an der Aufmerksamkeitsspanne junger Mediennutzer orientierte Texte, Video- und Audioclips, die sinnvoll durch eine interaktive Zeitleiste ergänzt werden. Die Jury hält es nicht nur für lobens-, sondern auch für nachahmenswert, dass sich junge Studierende auch solchen vermeintlich „trockenen“ Themen multimedial nähern.

## **Faszination Fliegen**

**Beitrag von Sheva Mercedes Hosseini-Khorassani, Vivian Kuhn, Geraldine Nirschl, Irina Steck, Aline Spantig und Malin Zeuchner, Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart, Studiengang Crossmedia-Redaktion/Public Relations**

Tim springt. Ben fährt. Und Sarah bleibt meistens am Boden. Und dennoch stehen sie für eine gemeinsame Leidenschaft: Die „Faszination Fliegen“. Die drei ganz unterschiedlichen Protagonisten stehen im Mittelpunkt dieser bildgewaltigen Multimediareportage. Um sich dem abstrakten Thema „Faszination Fliegen“ zu nähern, haben die Studierenden der Crossmedia-Redaktion an der Hochschule der Medien Stuttgart nicht nur „klassische“ Elemente wie Texte, Audios, Fotos und Videos zum Einsatz gebracht. Darüber hinaus haben sie interaktive Grafiken und 360°-Bilder selbst erstellt und abwechslungsreich integriert. Lobenswert aus Sicht der Jury ist auch die Idee der visuellen Klammer (Das Augenmotiv), durch die die drei separaten Geschichten grafisch ansprechend zusammengehalten werden.